

Goggomobil Produktion in Spanien

Im Januar 1957 wurde in Bilbao die Firma Munguia Industrial S.A. (MUNISA) mit dem Ziel gegründet, einen vielseitig verwendbaren Kleinwagen für breite Bevölkerungsschichten herzustellen.



▲ Das neue Fabrikgebäude am Stadtrand von Mungia, ca. 1966

Am 9. April 1957 begann die Kooperation mit der Hans Glas GmbH/Dingolfing zur Lizenzproduktion von Goggomobilen in Spanien. Bedingt durch den Protektionismus der damaligen Regierung – eine staatliche

Firma begann zeitgleich mit der Herstellung des Seat 600 – gab es in der Aufbauphase erhebliche Probleme und massive Verzögerungen. Die neuen Fabrikgebäude in der ländlichen Kleinstadt Mungia nörd-

lich von Bilbao waren Ende 1960 fertiggestellt (das Verwaltungsgebäude ist eine exakte Kopie der Gebäude von GLAS in Dingolfing). Und schließlich begann die Serienproduktion der Goggo Limousine Anfang 1962.

Goggo-Ansammlung vor dem Rathaus in Mungia ▼



Eigens für den spanischen Markt wurden entwickelt:

- ein Motor mit 350 cm³ (ein „geschrumpfter“ 400er mit dickeren Zylinderwänden),
- ein Kleinlieferwagen „Furgoneta“ mit Wellblech-Kastenaufbau,
- eine um 15 cm verlängerte Limousine mit mehr Fußraum vor der Rücksitzbank,
- und das Modell „Comercial“, eine Limousine mit Verblechung der hinteren Seitenfenster und fehlender Rücksitzbank (zur steuerbegünstigten Nutzung als Lieferwagen).

Aufgrund der starken Konkurrenz durch den Seat 600 und zunehmender wirtschaftlicher Probleme wurden aber die vorgesehenen Verkaufszahlen nie erreicht. Es war zu spät. Mitte der 1960er Jahre war



▲ Mungia-Limousine, im Auftrag der Stadtverwaltung restauriert

▼ Seltene Limousine 400 S im Originalzustand



▼ Kinderspielplatz in Mungia



ein Auto von der Art des Goggomobils auch in Spanien nicht mehr wettbewerbsfähig. Der Markt verlangte größere und komfortablere Fahrzeuge.

Trotz der widrigen Umstände wurde das Goggomobil noch weiter gebaut. Es wurde seinerzeit sogar mit GLAS darüber verhandelt, auch die Modelle 700 und 1700 GT in Lizenz zu produzieren. Aber zunehmende Finanzprobleme und insbesondere

die Übernahme der Hans Glas GmbH durch BMW führten dann letztendlich dazu, dass 1968 die Goggo-Produktion in Mungia eingestellt wurde. Insgesamt wurden etwas über 6.000 spanische Goggomobile gefertigt.

Heute ist in Mungia die Erinnerung an das Goggo-Erbe noch präsent. Ein Denkmal in einem Kreisverkehr unweit des ehemaligen Fabrikgebäudes

